

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 23.10.2013

Junge Künstler und humorvolle Tierbetrachtungen

MoVo 2013 erfolgreich beendet / Mehr als 4000 Besucher zu Gast in der Ausstellung moderner Vogelmalerei

Von Sabine Scholz

Halberstadt Er ist zufrieden, der Chef des Halberstädter Vogelkundemuseums Heineanum. Dr. Bernd Nicolai blickt auf eine erfolgreiche sechste Auflage der MoVo, der Ausstellung Moderner Vogelmalerei zurück.

Vor einigen Tagen schloss die MoVo 2013 nach drei Monaten Laufzeit ihre Pforten. „Da diese Veranstaltung im zweijährigen Rhythmus stattfindet und 2003 begann, können wir bereits das 10-jährige Jubiläum dieser sehr erfolgreichen Ausstellungsreihe feiern“, sagt Museumschef Nicolai.

Fast 4•000 Besucher kamen ins Museum, teilweise von weither, wie er berichtet. So reisten interessierte Besucher nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus der Schweiz und Holland nach Halberstadt. Nicht ohne Stolz sagt Nicolai weiter: „Die vom Museum Heineanum und seinem Förderkreis initiierte und organisierte Präsentation fand überwiegend begeisterten Zuspruch, wie den Einträgen ins Gästebuch und vielen persönlichen Gesprächen zu entnehmen war. Auch der attraktive Ausstellungskatalog wurde sehr gelobt.“

Präsentation mit 135 Bildern

Von einer Jury für die Teilnahme ausgewählt wurden 60 Künstler, die insgesamt 135 Bilder in den Räumen des Städtischen Museums präsentierten. „Interessanterweise gab es, und ganz ohne Quotenregelung, erneut eine Steigerung der Teilnahme weiblicher Künstler auf diesmal bereits 45 Prozent“, berichtet der Ornithologe. Besonders erfreulich sei gewesen, dass sämtliche bisherigen Jury-Preisträger und Publikumssieger mit neuen Werken dabei waren.

„Ebenso erfreulich waren allerdings die relativ vielen neuen Bewerbungen. So hat sich auch die Altersspanne erweitert: Gleich zwei jüngste Teilnehmerinnen waren (nur) 20 und der älteste Teilnehmer 78 Jahre alt“, erläutert Bernd Nicolai.

Publikumspreis an Harro Maass

Der Jury-Preis „Silberner Uhu“ 2013 wurde schon zur Eröffnungsveranstaltung überreicht. Wie bereits berichtet wurde, erhielt ihn Diana Höhlig für ihr Bild „Uhu“, das in Scratchboard-Technik, einer Schabetechnik, entstand.

„Es wird aber noch ein zweiter Preis vergeben“, betont der Museumsleiter. Die Besucher haben durch Abgabe eines Stimmzettels die drei für sie schönsten Bilder gekürt. An dieser Umfrage beteiligten sich diesmal 961 interessierte Gäste. „Den von ihnen bestimmten Publikumspreis erhielt wie beim letzten Mal Harro Maass. Sein Bild ‚Die Freiheit lockt (Reiherenten)‘ fand mit einigem Abstand den größten Zuspruch“, berichtet Nicolai. So seien 22,1 Prozent der Stimmen auf dieses Bild entfallen.

Auf den Plätzen folgten laut Nicolai diese Bilder und Künstler: „Habichtsadler am Nest“ von Paschalis Dougalis (11,5 Prozent), „Ziehende Kraniche“ von Hans Christoph Kappel (11,2



Harro Maass vor seinem Bild „Die Freiheit lockt (Reiherenten)“, das den Publikumspreis der MoVo 2013 gewonnen hat. Foto: privat

Prozent), „Schwan“ von Heinrich Wissner (8,2•Prozent) und „Waldohreulen-Quartett“ von Bernd Pöppelmann (7,9•Prozent).

Wer bei der Suche nach dem Publikumsliebbling unter den Bildern mitmachte, hatte auch Gewinnchancen. „Aus der Menge der Stimmzettel hat die Glücksfee drei der teilnehmenden Ausstellungsbesucher herausgezogen. Sie erhalten in den nächsten Tagen Präsente, die nach Halberstadt, Braunschweig und Eppstein gehen werden“, so Nicolai.

MoVo hat sich etabliert

Insgesamt sei es wieder eine qualitativ hochwertige Bilderschau gewesen. „Sie schraubt die Ansprüche und Erwartungen für die zukünftigen MoVo-Veranstaltungen noch weiter nach oben und stimmt optimistisch“, sagt der Heineanumschef, „der bisherige Zuspruch und die zunehmende Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit bestärken uns darin. So haben sich die nicht unerheblichen Aufwendungen des Museums Heineanum und seines Förderkreises gelohnt. Die MoVo hat bereits einen festen Platz im Kreise der deutschen Vogelmalerei und -malerinnen und auch bei den interessierten Ornithologen und Vogelfreunden“.